



Pressemitteilung November 2023

## Das Geheimnis um eine Kriminalnovelle von Umberto Eco - von literarischen Fälschungen, Raubdrucken und Büchern, die es gar nicht gibt

Einladung zu einer Podiumsdiskussion am 7.12.2023 um 17:00 in der Zentrale der SuUB

Ende Februar dieses Jahres löste Dr. Niels Penke, Literaturwissenschaftler an der Universität Siegen, über einen Post in den sozialen Medien eine kleine Sensation aus. Er berichtete, dass die 1983 publizierte und vermeintlich von Umberto Eco verfasste Kriminalnovelle "Carmen Nova" höchstwahrscheinlich nicht von Eco geschrieben wurde. Genausowenig war Roland Barthes der Verfasser des Nachworts. Den im Impressum genannten Übersetzer gibt es nicht, und der Verlag hat nie existiert: Eine literarische Fälschung auf 63 Seiten?! Aber das Werk ist real. In Bibliotheken ist es weltweit nur in zwei Exemplaren überliefert: in der SuUB Bremen und in der Stadtbibliothek Schaffhausen in der Schweiz. Die SuUB hat unmittelbar reagiert, den Titel kurzerhand unter Verschluss genommen, um ihn vor Diebstahl zu schützen und das kleine Büchlein für die Öffentlichkeit digitalisiert: <https://brema.suub.uni-bremen.de/urn/urn:nbn:de:gbv:46:1-162417> Die Detektivgeschichte um die literarische Fälschung wurde von der überregionalen Presse (FAZ, FR, NZZ, Welt) aufgegriffen. Niels Penke hat das Thema in Vorträgen und Interviews behandelt.

Der Freundeskreis in Zusammenarbeit mit der SuUB Bremen laden Sie herzlich zur Podiumsdiskussion mit dem Literaturwissenschaftler Dr. Niels Penke ein:

17:00 bis 18:30 Uhr, im Handschriftenlesesaal Ebene 4 der SuUB

An der Podiumsdiskussion, moderiert von Maria Elisabeth Müller (Direktorin der SuUB), beteiligen sich auch:

- Prof. Dr. Axel Dunker (Germanist, Univ. Bremen), der sich u.a. mit literarischen Fälschungen beschäftigt.
- Dr. Jürgen Babendreier (Bibliothekar im Ruhestand, SuUB Bremen), der als Fachreferent den Raubdruck 1984 für die SuUB erwarb.
- Guenter G. Rodewald (Literaturagent, Blogger und 1978 - 1985 Mitbetreiber einer linken Kollektiv-Buchhandlung in Bremen), der über seine Erfahrung als Raubdrucker Auskunft gibt.
- Hatice Ince (Radio Bremen), die als Social Media Expertin Penkes Entdeckung über Twitter (jetzt X) wahrgenommen hat und die Detektivgeschichte mit Hintergrundinfos kommentierte.

### Fragen beantwortet:

Anke Winsmann

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

<http://www.suub.uni-bremen.de>

Tel. 0421/218-59572

[E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de)